

# Geschichte / Geschichtswissenschaften, B.A.

Studienfachskizze zur Darstellung des Studiengangsprofils

Verantwortliche Fakultät  
Philosophische Fakultät

Verantwortliche Fachrichtung  
Geschichte

Abschlussgrad  
Bachelor of Arts

Regelstudienzeit  
6 Semester

Studiengangsinformationen		
Abschlussgrad und Abschlussbezeichnung (Abschlussbezeichnung, z.B. Bachelor of Arts, Master of Science etc.)	<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor of Arts <input type="checkbox"/> Staatsexamen	<input type="checkbox"/> Master of <input type="checkbox"/> Sonstiges: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
ECTS-Punkte	180	
Studienfachart	<input checked="" type="checkbox"/> Kernbereich <input checked="" type="checkbox"/> Erweitertes Hauptfach <input type="checkbox"/> Ergänzungsfach	<input type="checkbox"/> Hauptfach <input checked="" type="checkbox"/> Nebenfach <input type="checkbox"/> Sonstiges: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Ggf. wählbare Vertiefungsrichtungen	-	
Studiengangskategorie (nur für Master)	<input type="checkbox"/> konsekutiv	<input type="checkbox"/> weiterbildend
Profil (nur für Master) <sup>1</sup>	<input type="checkbox"/> stärker forschungsorientiert <input type="checkbox"/> stärker anwendungsorientiert	
Studienformen	<input type="checkbox"/> Joint Degree <input checked="" type="checkbox"/> Präsenz <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> Blended Learning / Online <sup>3</sup>	<input type="checkbox"/> Multiple Degree <input type="checkbox"/> Sonstiges: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Regelstudienzeit	Regelstudienzeit in Vollzeit: 6 Semester Die angegebene Regelstudienzeit bezieht sich auf die übliche Studiengangsstruktur in Vollzeit. Eine individuelle Gestaltung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.	
Kooperation(en) mit anderen Hochschulen (inkl. Studienort)	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Gebührenpflichtig <sup>4</sup>	<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

<sup>1</sup> MRVO, § 5 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten in der Planung beachten

<sup>2</sup> Hierunter fallen auch Studienangebote mit punktuellen Online-/Blended Learning-Anteilen

<sup>3</sup> Im Bereich der Weiterbildung sind sowohl Online- als auch Blended Learning-Formate der Kategorie des Fernstudiums zuzuordnen.

<sup>4</sup> Gilt nur für weiterbildende Studienangebote.

### Angaben zum Inhalt des Studiums und zu den Ergebnissen (Lernziele im Diploma Supplement)

#### Erweitertes Hauptfach

Im Studium werden grundlegende fachwissenschaftliche Inhalte, Methoden und Arbeitstechniken, die der kritischen Analyse von Quellen und Forschungstexten dienen, vermittelt. Hierbei wird die Kompetenz erworben, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen. In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungsformen von Vorlesungen, Seminaren und Übungen werden didaktische, soziale und kommunikative Kompetenzen ausgebildet und angewandt. Praktika sollen den Studierenden Einblicke in künftige Berufsfelder eröffnen, Exkursionen vertiefen bereits erworbene fachwissenschaftliche Kenntnisse anhand der Beschäftigung mit Überlieferungen und Überresten menschlicher Kulturzeugnissen. Die Vermittlung berufsfeldbezogener Zusatzqualifikationen und berufsorientierter Elemente stellt einen integralen Bestandteil des Studiums dar. Das Studienangebot in Geschichte vermittelt interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen, die für eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft von Bedeutung sind. Eine Vielzahl von Berufsfeldern wie Archiv, Bibliotheks- und Verlagswesen, Medien- und Dokumentationswesen, Museen, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit in staatlichen und privaten Organisationen, Tourismus und Marketing eröffnen sich dem Absolventen.

#### Nebenfach

Im Studium werden grundlegende fachwissenschaftliche Inhalte, Methoden und Arbeitstechniken, die der kritischen Analyse von Quellen und Forschungstexten dienen, vermittelt. In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungsformen von Vorlesungen, Seminaren und Übungen werden didaktische, soziale und kommunikative Kompetenzen ausgebildet und angewandt.

Die Vermittlung berufsfeldbezogener Zusatzqualifikationen und berufsorientierter Elemente stellt einen integralen Bestandteil des Studiums dar. Das Studienangebot in Geschichte vermittelt interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen, die für eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft von Bedeutung sind. Eine Vielzahl von Berufsfeldern wie Archiv, Bibliotheks- und Verlagswesen, Medien- und Dokumentationswesen, Museen, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit in staatlichen und privaten Organisationen, Tourismus und Marketing eröffnen sich dem Absolvent\*innen.

### Akkreditierungsinformationen – vom Qualitätsbüro auszufüllen

Einrichtungsdaten	WS 2007/08
Akkreditierungstyp	<input type="checkbox"/> Erstakkreditierung <input checked="" type="checkbox"/> 2. Akkreditierung (Akkreditierungsbestätigung) <sup>5</sup>
Fristen zur aktuellen Akkreditierung	06.07.2017 - 30.09.2024
Einbezug externer Expertise (ggf. Nationale und/ oder international Referenzrahmen)	Die Einbindung von mindestens 2 externen Fachgutachten, mindestens 1 externen Berufsgutachten, mindestens 1 externen studentischen Gutachten sowie deren Input und Einschätzungen zum Weiterentwicklungspotenzial des Studienganges oder des Studienfaches sind im Qualitätsbericht dokumentiert und wurden im Prozess der Entscheidungsfindung integriert.

<sup>5</sup> Art der Reakkreditierung („Akkreditierungsbestätigung“ oder „Neukonzeption im Rahmen wesentlicher Änderungen“) eintragen.

Weitere Informationen zum Studiengang	
<b>Berufsfelder<sup>6</sup></b>	Das Studium bereitet auf ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern vor. Es vermittelt interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen, die für eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft von herausragender Bedeutung sind. Das Studium qualifiziert unmittelbar für eine Vielzahl von Berufen in folgenden Berufsfeldern: Archiv- und Bibliotheks- und Verlagswesen, Medien und Dokumentation, Museen und Erinnerungsstätten, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit, Erwachsenen- und Weiterbildung, Beratungs- und Verwaltungstätigkeit in staatlichen Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Verbänden, nationalen und internationalen Organisationen, Tourismus und Marketing.
<b>Einordnung in die Universitätsentwicklungsplanung</b>	Das Studienangebot fügt sich in den Schwerpunktbereich „Europa-Orientierung“ der Universität des Saarlandes ein und trägt ihn entscheidend mit. Das Bachelor-Erweiterte Hauptfach ist kompatibel mit dem Lehramtsstudium.
<b>Einordnung ins UdS-Studienangebot</b>	Die FR Geschichte ist beteiligt an den Studiengängen „HOK“ und „Europawissenschaften/Ausrichtung Neuzeit Geschichte“. Ein Wechsel von diesen Studiengängen zu BA- und MA-Studiengängen der Fachrichtung mit Anerkennung der dort erbrachten Leistungen bzw. ein Anschlussstudium ist entweder unmittelbar oder mit gewissen Auflagen möglich.
<b>Einordnung in der deutschen/internationalen Studienlandschaft</b>	Das Bachelor-Studienfach Geschichte stellt in seiner Breite der angebotenen fachwissenschaftlichen Elemente ein Angebot dar, das angesichts der zunehmenden Spezialisierung und Einengung der geschichtswissenschaftlichen Studienangebote an deutschen Universitäten von herausragender Bedeutung ist.
<b>Nachteilsausgleich</b>	Ein Nachteilsausgleich soll vorhandene Einschränkungen und Nachteile aufgrund von Behinderung oder chronischer Krankheit ausgleichen und damit eine chancengleiche Teilhabe im Studium sicherstellen. Der Nachteilsausgleich wird immer individuell an die Einschränkungen angepasst. Die UdS trägt dabei den verschiedenen gesetzlichen Vorgaben Rechnung, die auch in den einschlägigen Landesgesetzgebungen sowie universitären Ordnungen verankert sind und implementiert die Vorgaben auch auf Studiengangsebene. Zur Beratung und Unterstützung hat die UdS eine Kontaktstelle Studium und Behinderung (angesiedelt bei der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversitätsmanagement) eingerichtet.
<b>Geschlechtergerechtigkeit</b>	Zur Verwirklichung der Ziele des Landesgleichstellungsgesetzes hat die UdS einen Gleichstellungsplan beschlossen, mit welchem sie aktiv zur Gleichstellung von Frauen und Männern beitragen und die in ihrem Zuständigkeitsbereich bestehende Unterrepräsentanz und strukturelle Benachteiligung von Frauen weiter abbauen will. Dieser trägt, neben anderen Zielen, auch dazu bei, eine chancengleiche Teilhabe im Studium sicherzustellen. Die UdS trägt damit den verschiedenen gesetzlichen Vorgaben Rechnung, die auch in den einschlägigen Landesgesetzgebungen

<sup>6</sup> Diese Ausführung benennt etablierte Haupttätigkeitsfelder. Sie soll ein grobes Bild der potentiell zu ergreifenden Berufe zur Orientierung vermitteln und ist nicht erschöpfend.

sowie universitären Ordnungen verankert sind und implementiert die Vorgaben auch auf Studiengangsebene.

Anlaufstelle für alle Fragen zu Geschlechtergerechtigkeit an der UdS sind die zentrale hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte, das Gleichstellungsbüro sowie der Beirat für Frauenfragen.

### Kompetenzprofil der Absolvent\*innen

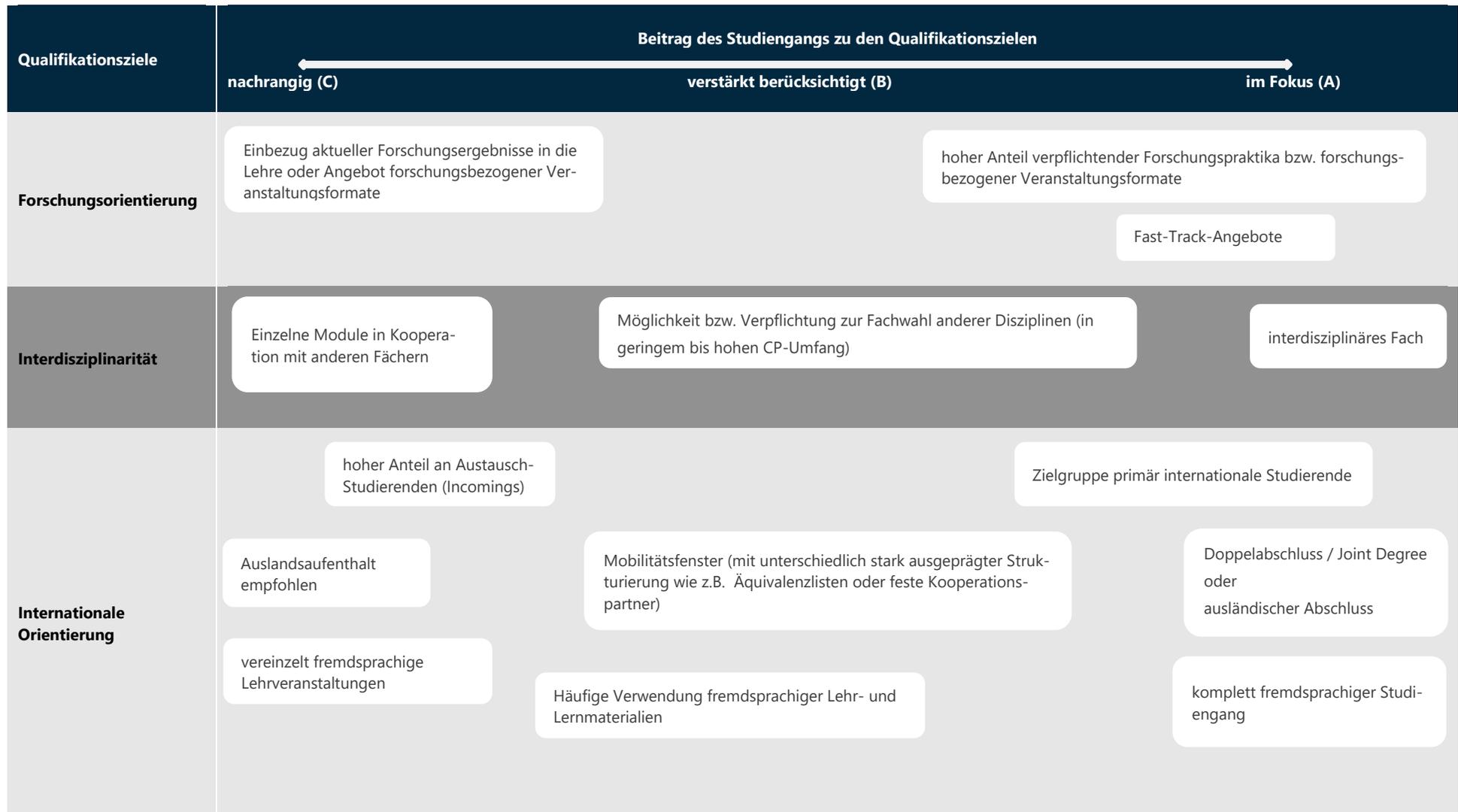
In diesem Abschnitt wird eine Einschätzung dazu abgegeben, wie der Studiengang zur Erreichung der Qualifikationsziele (Forschungsorientierung, Interdisziplinarität, Internationale Orientierung, individuelles Qualifikationsprofil, Praxisorientierung, Verantwortung) der UdS beiträgt. Die Beiträge des Studiengangs zu den Qualifikationszielen werden dabei stets unterschiedlich ausgeprägt sein und durch bewusste Fokussierung auch eine Abgrenzung von anderen Angeboten ermöglichen. Die Abbildung in der Anlage bietet hierfür einen Orientierungsrahmen.

Durch die jeweilige Fokussierung des Studiengangs bzgl. der Qualifikationsziele, die insgesamt an der UdS geförderte nachhaltige Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement sowie der Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung, erwerben die Absolvent\*innen der UdS ein individuelles Kompetenzprofil.

#### Ausprägung des Beitrags zu den Qualifikationszielen der UdS

**A: im Fokus | B: verstärkt berücksichtigt | C: nachrangig**

Qualifikationsziel (A, B oder C eintragen)	Ausprägung im Studiengang (inhaltliche Erläuterung)
<b>Forschungsorientierung</b> <b>B: verstärkt berücksichtigt</b>	Steter Einbezug aktueller Forschungsergebnisse in die Lehre; Verwendung fremdsprachiger Lehr- und Lernmaterialien. Angebot forschungsbezogener Veranstaltungsformate.
<b>Interdisziplinarität</b> <b>C: nachrangig</b>	Entsprechend der gewählten Bachelorstudiengangsstruktur. Möglichkeit zur Modulwahl in benachbarten Fächern im Wahlbereich.
<b>Internationale Orientierung</b> <b>C: nachrangig</b>	Auslandsaufenthalt empfohlen. Mobilitätsfenster vorhanden, unkomplizierte Anerkennung des Auslandsstudiums
<b>Digitale Kompetenzen</b> <b>C: nachrangig</b>	Die Fachrichtung bietet regelmäßig einzelne Veranstaltungen mit Bezug zu digitalen Kompetenzen an und es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Veranstaltungen zu digitalen Kompetenzen als Übungen zu Grundkompetenzen bzw. bei zusätzlichem Bezug zum Fach auch in weiteren Modulen einzubringen. Im Rahmen der geplanten Einrichtung einer Digital-Professur an der Philosophischen Fakultät ist davon auszugehen, dass sich der Umfang der einbringbaren Veranstaltungen erhöhen wird. Insgesamt ist das Thema im Kontext von Studiengangstruktur und -inhalt jedoch nachrangig.
<b>Individuelles Qualifikationsprofil</b> <b>B: verstärkt berücksichtigt</b>	Gestaltungsfreiheit zur Festlegung von Schwerpunkten und Zugang zu breitem inhaltlich variierendem Veranstaltungsangebot in jedem Semester vorhanden. Wahlpflicht- und Wahlmodule im Studiengang vorhanden.
<b>Praxisorientierung</b> <b>A: im Fokus</b>	Im BA Kernbereich/Erweitertes Hauptfach verpflichtendes Berufspraktikum unter Einbezug von Praktikern in der Lehre. Im Professionalisierungsbereich werden zudem berufsqualifizierende Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erworben, die den späteren Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern.
<b>Verantwortung</b> <b>A: im Fokus</b>	Eigenverantwortliche Gestaltung des Studiums angesichts der Wahlpflicht- und Wahlmodule. Möglichkeit des Selbststudiums.



Qualifikationsziele	Beitrag des Studiengangs zu den Qualifikationszielen		
	nachrangig (C)	verstärkt berücksichtigt (B)	im Fokus (A)
<b>Digitale Kompetenzen</b>	<p>Vermittlung von IT- Kenntnissen durch das Schlüsselkompetenzen-Programm (fakultativ); einzubringen in den Wahlbereich</p> <p>Vermittlung grundlegender IT- Kenntnisse (z.B. Office-Programme) in eigenen Lehrveranstaltungen</p> <p>Keine/Seltene Nutzung digitaler Elemente in Lehrveranstaltungen (jenseits organisatorischer Zwecke)</p>	<p>Kritischer Umgang mit digitalen Medien/Quellen (z.B. Wikipedia, ChatGPT)</p> <p>Nutzung digitaler Rechercheto-ols (z.B. Literatur-/Bilddatenbanken, ChatGPT)</p> <p>Häufige Nutzung digitaler Elemente in Lehrveranstaltungen (jenseits organisatorischer Zwecke)</p>	<p>Vermittlung von spezifischen Kenntnissen in fachbezogenen IT-Anwendungen</p> <p>Nutzung digitaler Elemente in (fast) allen Lehrveranstaltungen (jenseits organisatorischer Zwecke)</p>
<b>Individuelles Qualifikationsprofil</b>	<p>Wahlpflichtmodul bzw. -elemente</p> <p>Obligatorischer Selbsttest zur passenden Studienwahl</p> <p>Möglichkeit zur Anerkennung individueller Leistungen (z.B. Leistungen aus dem Berufskontext)</p>	<p>Wahlbereich, ggf. mit verschiedenen Vertiefungsrichtungen</p> <p>Sonder- und Zusatzveranstaltungen, Möglichkeit des Erwerbs von Zusatzzertifikaten</p>	<p>Hohes Ausmaß der Gestaltungsfreiheit zur Festlegung von Schwerpunkten</p> <p>Zugang zu breitem inhaltlich variierendem Veranstaltungsangebot je Semester</p>

